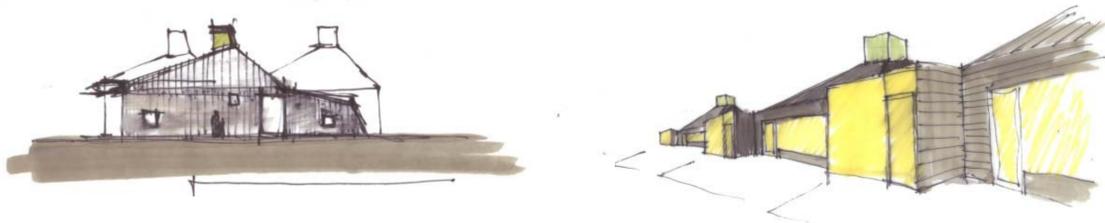


1

hartig|wömpner architekten BDA

bült 13 48143 münster
t 0251 5395400 f 0251 5395404
mail@hartig-woempner.de www.hartig-woempner.de

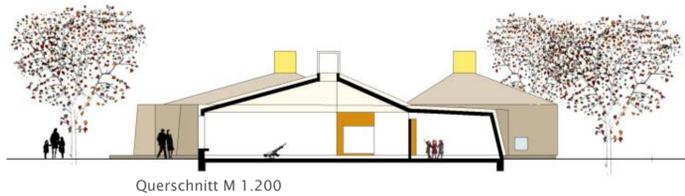


Neubau Kindertagesstätte in Münster
Fertigstellung 10/2007

Neubau einer fünf-zügigen Kindertagesstätte im Auftrag der Studentenwerks Münster.



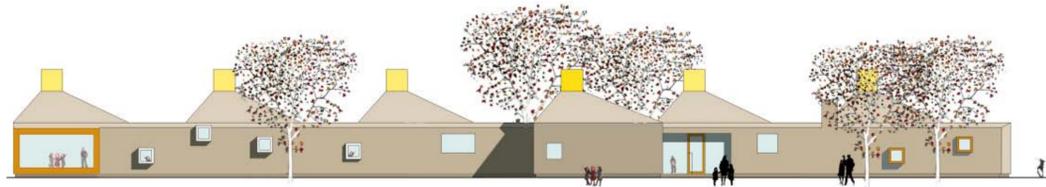
Lageplan M 1.500



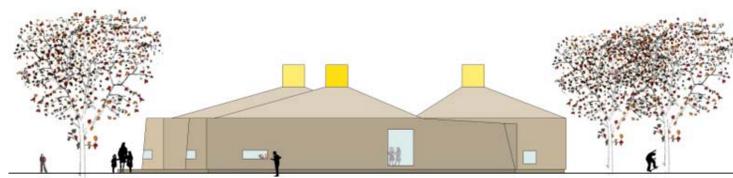
Querschnitt M 1.200



Ansicht Nordost M 1.200



Ansicht Südost M 1.200



Ansicht Südwest M 1.200



Ansicht Nordwest M 1.200

Fotos Christian Richters



Eingang Kindertagesstätte



Ansicht Südost



Zoom Ansicht Südost



Ansicht Nordwest



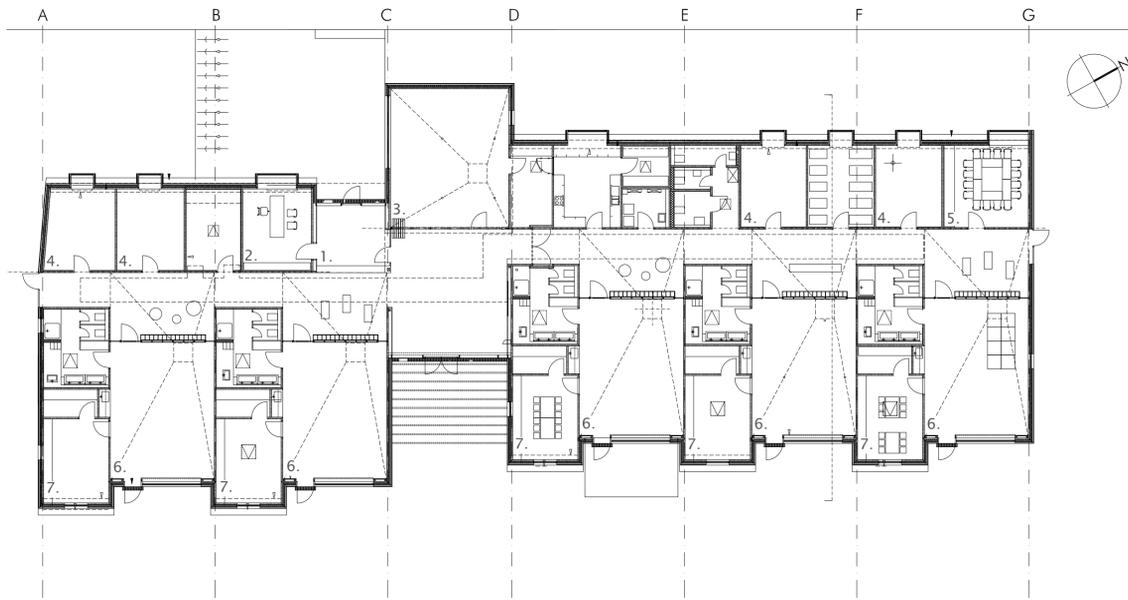
Innenraum
Bereich vor Gruppenraum

Neubau Kindertagesstätte in Münster
Fertigstellung 10/2007

Neubau einer fünf-zügigen Kindertagesstätte im Auftrag der Studentenwerks Münster.

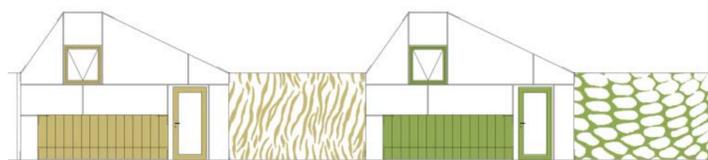
Mit Kind und Kegel in die Vorlesung oder ins Labor, weil Betreuungsmöglichkeiten fehlen – das kann nicht funktionieren. Pünktlich zu Semesterbeginn wird die Kindertagesstätte „Chamäleon“ in Münster eröffnet, die neben zehn Plätzen für Kinder von Beschäftigten der Uni in der Hauptsache Plätze für Studierende und für das Wohn umfeld vorsieht. Die speziellen Bedürfnisse der Studenten und Mitarbeiter der Uni liegen vor allem in flexiblen Betreuungsangeboten für ihre Kinder. Gerade Wissenschaftlerinnen sind darauf angewiesen, dass sie ihre Kinder auch außerhalb der normalen Öffnungszeiten von Kindertagesstätten unterbringen können. Die 5-zügigen Tagesstätte mit einer Nettogrundrissfläche von 925m² werden nun 63 Kinder im Alter von 0-5 Jahren betreut. „Drei Jahre lang hat das Studentenwerk für die Einrichtung gekämpft“, betont Achim Wiese, stellvertretender Geschäftsführer des Studentenwerks. Dann ging alles ganz schnell: Im Februar kam der Ratsbeschluss für die neue Kindertagesstätte „Chamäleon“, am 1. Oktober öffnete sie ihre Türen. Doch trotz der kurzen Bauzeit von nur fünf Monaten, hat das Studentenwerk als Träger der Einrichtung keine Kompromisse akzeptiert. „Wir wollten hier keine Verwahranstalt errichten, sondern ein hochwertiges Gebäude mit einem hervorragenden pädagogischen Konzept“, so Wiese. Dem anspruchsvollen Zeitplan wurde durch die Vorfertigung der Wände und Decken Rechnung getragen. Die großformatigen, massiven Holzwände garantieren eine kurze und vor allem „trockene“ Rohbauphase. Die auf den Außenwänden angebrachte Leistenverkleidung aus unbehandelter Douglasie wurde ebenso auf den Dachflächen der Gruppenräume verlegt. Das einheitliche Material der Außenhaut und die Dachausformung der eingeschossigen Anlage wecken Erinnerungen an eine Gruppe von Zelten. Die Glaslaternen dienen der natürlichen Belichtung und Belüftung der Gruppenräume und des Mehrzweckraums.

Die Kita ist als Niedrigenergiehaus konzipiert. Die Fußbodenheizung, die für wohlige Wärme als auch für eine Kühlung an heißen Tagen sorgt, wird unter Nutzung der Geothermie (Erdwärme) betrieben. Das Außengelände ist kleinkindgerecht mit individuellen Spielteppichen gestaltet. Die kleinen Nutzer finden hier unter anderem einen Wasserspielplatz, einen Sinnesgarten und Bodentrampoline. Die Funktionalität des Grundrisses wird durch das Alter der Kinder beeinflusst. Der Sanitärbereich und eine Teeküche sind unmittelbar an den Aufenthaltsbereich der Kinder angegliedert, damit eine Beaufsichtigung auch unter schwierigen personellen Bedingungen gewährleistet ist. Das Aufwärmen einer Flasche oder das Herbeiholen eines Waschlappens darf nicht zum Problem werden. Das zentrale Foyer ist großzügiger Verteiler des Hauses. Hier werden Informationen verteilt und es finden Gespräche zwischen Eltern und Erziehern statt. Diese Zone und der Mehrzweckraum werden durch eine mobile Wand getrennt. Hierdurch entstehen weitere multifunktionale, auch unter Einbeziehung der vorgelagerten Gartenterrasse, Nutzungsmöglichkeiten. Bis hin zur individuell gestalteten Möblierung (Garderobe, Wasch- und Wickeltisch usw.) und dem Farbkonzept des Hauses reicht der hohe Anspruch des Bauherrn und der Planer. Wenn nicht den Kindern, wem sonst sollte unsere größte Aufmerksamkeit zu Gute kommen.

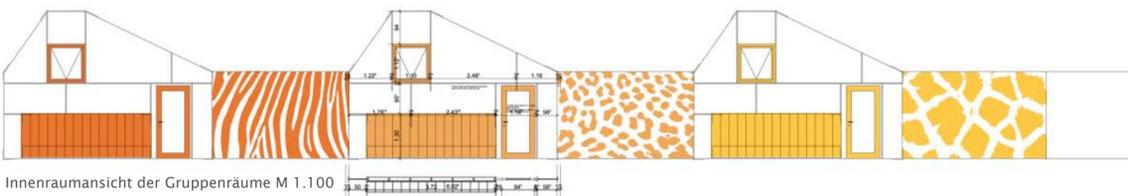


Grundriss Erdgeschoss M 1.200

1. Eingang (Windfang)
2. Büro
3. Mehrzweckraum
4. Schlafräum
5. Personal
6. Gruppenraum
7. Gruppennebenraum



Innenraumansicht der Gruppenräume M 1.100



Innenraumansicht der Gruppenräume M 1.100



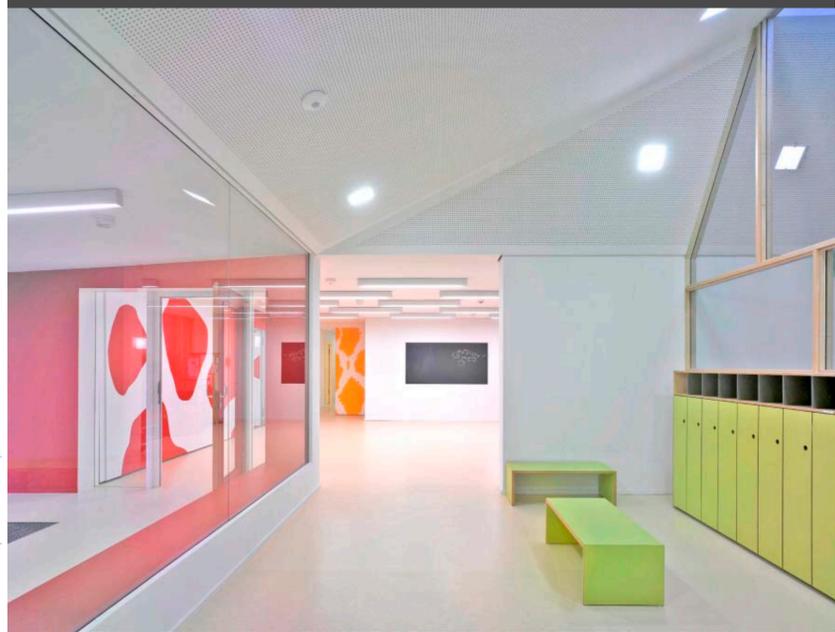
Zoom Ansicht Nordwest



Gruppenraum



Zoom Ansicht Südost



Eingangsbereich